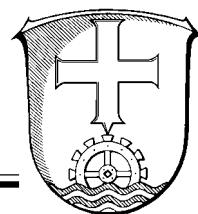


Der Bürgermeister der Gemeinde Gornheimertal



Bürgerbrief 01/2006

69517 Gornheimertal, Juni 2006

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

mit großen Schritten rückt vor allem für die Familien mit Kindergartenkindern und Schulkindern die große Ferienzeit näher. So liegt es auf der Hand, dass auch das Brückenfest und die diesjährigen Ferienspiele unmittelbar bevorstehen. Auf beides werden wir noch ausführlich eingehen. Die aktuellen Projekte und Entwicklungen werden in diesem Bürgerbrief ebenfalls wieder ausführlich beleuchtet.

Zunächst möchten wir auf die Kommunalwahl zurückblicken, die am 26.3.2006 stattgefunden hat. Erstmals seit vielen Jahren ist neben den etablierten Parteien CDU und SPD mit der Wählergemeinschaft Pro-Tal eine dritte Gruppierung in die Gemeindevertretung der Gemeinde Gornheimertal eingerückt. Inzwischen haben sich die gemeindlichen Gremien konstituiert und mit großem Engagement wurde die Arbeit aufgenommen.

Ihr Uwe Spitzer

Verabschiedung Mandatsträger

Eine Reihe von Mandatsträgern ist erstmalig in die Gemeindevertretung beziehungsweise in den Gemeindevorstand eingerückt und fortan für die Gemeinde ehrenamtlich tätig. Folglich, auch in Auswirkung der Reduzierung der Zahl der Gemeindevertreter von 23 auf 17, gehören andere Personen nicht mehr einem der Gremien an.

Bevor wir nachstehend einen kurzen Überblick über das Ergebnis der Kommunalwahl und die inzwischen eingenommenen Positionen geben, ist es uns wichtig, denen zu danken, die sich

viele Jahre, teils mehrere Jahrzehnte, ehrenamtlich für die Gemeinde und damit für die Bürgerinnen und Bürger Gornheimertals in hohem Maße engagiert haben. Leider konnten bei der offiziellen Verabschiedung am 25.04.2006 nicht alle ausgeschiedenen Personen zugegen sein. Es kam hinzu, dass in der Presseberichterstattung ein Teil der Namen vergessen und dieses Versäumnis in der Folge auch nicht ausgeräumt wurde, so dass es uns ein besonderes Anliegen ist, die Personen und die Dauer ihrer jüngsten ununterbrochenen Tätigkeit nochmals zu nennen.

Herr Hörner, Jürgen	Gemeindevertreter	Mai 2005 bis März 2006
Frau Kinkel, Anita	Gemeindevertreterin	November 2002 bis März 2006
Herr Wolk, Gerhard	Gemeindevertreter	März 2002 bis März 2006
Herr Reinhardt, Manuel	Gemeindevertreter	2001 bis 2006
Herr Wetzel, Horst	Gemeindevertreter	2001 bis 2006
Herr Lammer, Kurt	Gemeindevertreter	2001 bis 2006
Herr Hübler, Günter	Gemeindevertreter	2000 bis 2006
Herr Schmitt, Franz	Gemeindevertreter	2000 bis 2006
Herr Pfleger, Felix	Gemeindevertreter	1993 bis 2006
Herr Schächtele, Klaus	Beigeordneter	1989 bis 2006
Frau Wetzel, Monika	Gemeindevertreterin	1989 bis 1993 und danach
	Beigeordnete	1993 bis 2006
Herr Becker, Uwe	Gemeindevertreter	1985 bis 2006
Frau Kunkel, Inge	Gemeindevertreterin	1985 bis 2006
Herr Kohl, Heinrich	Beigeordneter	1981 bis 2006

Herzlichen Dank für die Unterstützung. Diese Personen haben im Rahmen ihrer Tätigkeit viel Fachwissen einfließen lassen, sich zeitlich erheblich engagiert und maßgeblich an der Entwicklung der Gemeinde Gornheimertal mitgewirkt.

Konstituierung gemeindliche Gremien

Amtliches Endergebnis der Kommunalwahl vom 26.3.2006:

1.	Zahl der Wahlberechtigten	3.363
2.	Zahl der Wählerinnen und Wähler	1.391 = 41,36%
3.	Zahl der gültigen Stimmen	21.783
4.	Zahl der ungültigen Stimmzettel	37

Nr.	Partei/Wählergruppe	Stimmen	Prozent	Sitze
1	CDU	8151	37,4%	6
2	SPD	7251	33,3%	6
3	Pro-Tal	6381	29,3%	5

Wie bereits erwähnt, haben sich die gemeindlichen Gremien inzwischen konstituiert. Nachfolgend ein Überblick über das Ergebnis der jeweiligen Bewerberinnen/Bewerber sowie deren Funktionen:

Gemeinde- vertretung	Wahlvor- schlag	Stim- men	Ausschussmitgliedschaften/sonstige Funktionen				
			Haupt- und Finanz- aus- schuss	Bau- und Planungs- ausschuss	Umwelt-, Sport-, Sozial-, und Kultur- ausschuss	Gemeinde- vertreter- vorsitzender	Fraktion
Karl-Heinz Stach	Pro-Tal	1.525			X	X	
Heidrun Uhl	Pro-Tal	809	X		Vors.		Vors.
Frank Kohl	SPD	788	X				Vors.
Robert Knapp	Pro-Tal	704		X			
Jürgen Petschenka	CDU	689		Vors.			
David Engelhardt	Pro-Tal	666		X		Stellv.	
Peter Franke	CDU	582	X				Vors.
Ingrid Zelinka	CDU	538	X			Stellv.	
Martina Schmitt	Pro-Tal	524	X				
Gaby Kohl	CDU	510			X		
Michael Kipka	CDU	489		X			
Elke Schmidt	CDU	488			X		
Karl Lammer	SPD	466			X		
Robert Stanyak	SPD	449	Vors.				
Tania König	SPD	396		X		Stellv.	
Ralf Bernert	SPD	387		X			
Claudia Schmitt	SPD	372			X		

Gemeindevorstand	Wahlvorschlag	Stimmen	Funktion
Uwe Spitzer			Bürgermeister
Dieter Pecher	SPD	1157	1. Beigeordneter
Franz-Josef Heischel	CDU	958	Beigeordneter
Klaus Dieter Schmitt	Pro-Tal	873	Beigeordneter
Rüdiger Henn	SPD	632	Beigeordneter
Hartmut Westphal	CDU	480	Beigeordneter
Gesine Schweiger-Müller	Pro-Tal	451	Beigeordnete

Festsetzung der Reihenfolge für die Vertretung des Bürgermeisters

In § 7 der Geschäftsordnung des Gemeindevorstandes ist Folgendes geregelt:

Der Bürgermeister führt den Vorsitz im Gemeindevorstand. Der 1. Beigeordnete vertritt den Bürgermeister im Falle einer Verhinderung. Die übrigen Beigeordneten sind zur allgemeinen Vertretung des Bürgermeisters nur berufen, wenn der 1. Beigeordnete verhindert ist. Der Gemeindevorstand bestimmt mit Beschluss die Reihenfolge, in welcher die übrigen Beigeordneten den Bürgermeister vertreten.

Folgende Vertretungsreihenfolge wurde nach dem 1. Beigeordneten Dieter Pecher festgesetzt:

Beigeordneter	Hartmut Westphal
Beigeordneter	Klaus-Dieter Schmitt
Beigeordneter	Rüdiger Henn
Beigeordnete	Gesine Schweiger-Müller
Beigeordneter	Franz-Josef Heischel

Kinderbetreuung in Gornheimertal

Vor zwei Jahren wurde im kommunalen Kindergarten Erlebnisland Trösel die Ganztagsbetreuung eingerichtet und die **Kindertagesstätte** ist dort an 5 Tagen in der Woche von 7:30 Uhr bis 17:00 Uhr geöffnet. Nach nahezu 24 Monaten Betrieb dieses Betreuungsangebotes kann ohne Wenn und Aber festgestellt werden, dass die Einrichtung des Angebotes Ganztagsbetreuung richtig und in allen Fällen der Nutzung auch wichtig war. So ist es möglich, dass Personen, die bisher den erzieherischen Teil in der Familie übernommen hatten, nun wieder ohne Probleme stundenweise, in Einzelfällen sogar ganztags, arbeiten gehen können, denn es ist Betreuung an 47,5 Wochenstunden gewährleistet! Erziehung und Erwerbstätigkeit in Einklang zu bringen, dies war bei Einrichtung dieses Angebotes die große Anforderung und wird es in den folgenden Jahren auch mehr denn je sein.

So ist auch die **Familiengruppe in der Einrichtung Trösel**, in der 6 Kinder zwischen 2 und 3 Jahren gemeinsam mit den ab 3-jährigen Kindergartenkindern betreut werden, regelmäßig ausgelastet und es bestehen Wartelisten für dieses freiwillige Betreuungsangebot in der Gemeinde.

Es ist daher sehr erfreulich, dass nach den Sommerferien auch im **katholischen Kindergarten eine Familiengruppe** angeboten wird, so dass dann in beiden Einrichtungen Kinder ab 2 Jahren betreut werden können.

In beiden Fällen handelt es sich wie bereits erwähnt um ein **freiwilliges Betreuungsangebot** und es besteht kein Rechtsanspruch auf Betreuung, dieser kann erst ab dem 3. Lebensjahr geltend gemacht werden. Es ist uns wichtig, hierauf ausdrücklich hinzuweisen, da es in der Vergangenheit zu teils erheblichen Anschuldigungen und Vorwürfen gegen die Gemeinde kam, dass, sofern doch ein solches Angebot besteht, auch genügend Plätze für alle Interessenten vorhanden sein müssen.

Dies wird absehbar auch mit dann 2 Familiengruppen bei gleich bleibend hoher Nachfrage nicht möglich sein. So toll das Angebot ist, muss auch registriert werden, dass es doch relativ günstig ist, da für dieses zusätzliche Angebot die gleichen Kindergartengebühren wie für die Kinder ab dem 3. Lebensjahr erhoben werden, obwohl nachweislich ein deutlich höherer Betreuungsbedarf besteht.

Es ist nicht auszuschließen, dass diesbezüglich Beratungen und in der Folge auch Gebührenanpassungen erfolgen müssen, dies wird es bei der nächsten Gebührendiskussion abzuwägen gelten.

Eine Alternative für die Betreuung von Kindern unter dem 3. Lebensjahr bildet sicherlich auch die Betreuung durch eine Tagesmutter. In der Gemeinde selbst sind uns jedoch keine **Tagesmütter** bekannt, die eine Betreuung durchführen würden. Da wir gerade in unseren Kindergarten-einrichtungen immer wieder Anfragen haben, wäre es von Interesse, wenn sich Tagesmütter mit freien Kapazitäten melden würden und man dann gegebenenfalls auf diesem Wege eine Betreuung sicherstellen könnte. Dabei können auch jüngere Kinder betreut werden, allerdings, dies zeigt die Erfahrung, wird dies bei weitem nicht zu den Gebührensätzen möglich sein, wie diese im Kindergarten gelten. Die Gemeinde hat mit dieser Art der Betreuung organisatorisch und kostenmäßig nichts zu tun, auch dies muss so offen gesagt werden, um Missverständnissen vorzubeugen. Nichtsdestotrotz liegt uns die Betreuung aller Kinder am Herzen und es wäre wünschenswert, wenn auch dieser Bereich durch entsprechendes Angebot abgedeckt werden könnte.

Eine großartige Erweiterung erfährt das Betreuungsangebot durch die Einführung einer

Ganztagsbetreuung in Regie des Fördervereins der Daumbergschule. Der Förderverein hat nach den Osterferien neue Räumlichkeiten unmittelbar gegenüber der Daumbergschule bezogen und führt dort sein Betreuungsangebot durch. Dieses wird nach den Ferien um eine Nachmittagsbetreuung inklusive Mittagsverpflegung erweitert. Im Klartext bedeutet dies, dass ab dann Kinder ab dem 2. Lebensjahr zunächst im Kindergarten und in der Folge dann bis zur 4. Schulklasse unter der Regie des Fördervereins Daumbergschule, durchgängig ganztägig betreut werden können.

Die Gemeinde ist sehr stolz, im Zusammenwirken mit Kindergarten und Förderverein, ein so umfangreiches Betreuungsangebot für unsere Kinder anbieten zu können. Gerne hat die Gemeindevertretung daher auch beschlossen, in den Jahren 2006 und 2007 das finanzielle Risiko des Fördervereins für die Einführung der Nachmittagsbetreuung zu übernehmen. Ein ausdrücklicher Dank gilt an dieser Stelle dem rührigen Vorstands- und Betreuungsteam sowie allen Helferinnen und Helfern des Fördervereins der Daumbergschule. Sie haben in den letzten Monaten Großartiges geleistet und mit der Umsetzung der Nachmittagsbetreuung stehen weitere Aufgaben an.

Bauplätze

Die Erschließung des Baugebietes „Im Kurzstück Süd“ ist in vollem Gange und über die Hälfte der Bauplätze konnte bereits veräußert werden. Es stehen zur Zeit **noch 6 Bauplätze zum Verkauf an**. Die Kriterien hinsichtlich Zeitraum der Bebauung und Bezugsverpflichtung, die ursprünglich über die Zugriffsreihenfolge der Bewerber entschieden hatten, gelten nun für die weiteren Käufer nicht mehr, da allen Interessenten ein Bauplatz angeboten werden konnte.

Da es keine Wartelisten mehr gibt, kann bei entsprechendem Interesse dem gemäß auch sehr schnell eine Zusage erfolgen.

Der Kaufpreis beträgt unverändert 240 €/m² und beinhaltet die Erschließungskosten. Die noch verfügbaren Bauplätze haben eine Größe zwischen 300 und 536 m². Weitere detaillierte Informationen gibt es im Rathaus, Bauamt.

Auftragsvergabe zur Sanierung von Straßenschäden mit dem Patch-System

Wie bereits in den vergangenen Jahren wurde auch nach diesem Winter ein Teil der aufgetretenen Straßenschäden saniert.

Nach Abarbeitung gemäß dem Straßensanierungskonzept sollten in diesem Jahr die Frohnklinger Straße, die Freiherr-vom-Stein-Straße, der Bergweg und die Umlandstraße im OT Trösel saniert werden. Dazu wurden noch Straßen mit neuen, akuten Schäden ausgesucht. Hier insbesondere die Siedlungs- und Kunzenbacher Straße, sowie *der Wetzelsberg unterhalb des Sportplatzes und die Straße Am Sportplatz*. Die beauftragte Maßnahme belief sich auf 16.500 €.

Einladung

zum Brückenfest 2006

am Sonntag, 02. Juli 2006 ab 15.00 Uhr
Festplatz Bürgerhaus

Tanzschule Hammersdorf
Video-Clip-Dancing
Tanzgruppen:
Cool & The Gang
Blizz-Kids
Diamants

Cafeteria
mit großem Kuchenbuffet



Katholischer Kindergarten
St. Wendelin



Kinderchor Birkenau
Jugendband St. Wendelin

Bewirtung durch den
MGV Liederkranz Unter-Flockenbach

Musikverein Goxheimertal

Luftballonwettbewerb

Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung im Bürgerhaus statt!

Veranstalter: Gemeinde Goxheimertal

USA führen VISA-Pflicht für vorläufige Reisepässe ein

Seit 01.05.2006 müssen deutsche Bürgerinnen und Bürger, die nur vorläufige Reisepässe besitzen, bei der Einreise in die USA zusätzlich ein Visum vorlegen.

Wer ab Mai 2006 ohne Visum in die USA einreisen möchte, sollte einen regulären (roten) Reisepass beantragen. Diese Reisepässe sind von der neuen Visumsregelung der USA nicht betroffen.

Die Bearbeitungszeit bei Beantragung von Reisepässen bzw. Personalausweisen beträgt zurzeit ca. 2-3 Wochen.

Kinderreisepässe

Seit dem 01.11.2005 ist jeder Kinderreisepass mit einem Lichtbild zu versehen, unabhängig vom Alter.

Alte Kinderausweise werden nicht mehr verlängert. Sie behalten jedoch ihre Gültigkeit bis zum Ablaufdatum.

Bei Kindern unter 10 Jahren besteht keine Unterschriftspflicht. Ab 10 Jahren sollten sie zur Beantragung mit zum Rathaus kommen und den Antrag unterschreiben.

Ab 01.01.2006 werden nur noch Kinderreisepässe ausgestellt. Die Kosten hierfür betragen 13,- Euro.

Kerweprogramm für Talemer Schaufenster

Die Wirtschafts- und Gewerbevereinigung Gorxheimertal wird unmittelbar vor der diesjährigen Talkerwe eine Ausgabe des Talemer Schaufensters herausgeben. In dieser Ausgabe soll auch wieder das komplette Kerweprogramm veröffentlicht werden.

Alle Vereine, Organisationen, Gastronomen und Gewerbetreibende, die anlässlich der Kerwe entsprechende Bewirtungsbetriebe betreiben, werden gebeten, ihr Programm bis spätestens Ende Juli an die Wirtschafts- und Gewerbevereinigung Gorxheimertal, Redaktion Talemer Schaufenster, Herr Bernd Raule, Hauptstraße 166, zu melden. Verspätete Meldungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Abfallgebühren nicht haltbar



Das Thema Abfallmengen und Abfallgebühren wurde bereits im Weihnachtsbürgerbrief 2005 ausführlich beleuchtet. Neben steigenden Müllmengen, Reduzierung der Gebühreneinnahmen durch Umstieg auf kleinere Tonnen, sind es weitere Kriterien, die derzeit Kostendruck auf unsere Gebühren ausüben. Es liegt eine Kündigung der Einsammlungs- und Beförderungsverträge zum 31.12.2006 vor. Ein neues Angebot beinhaltet eine deutliche Preisanpassung. So sind es nicht mehr ausschließlich die gestiegenen Müllmengen, sondern eben auch diese Faktoren, die eine **Anpassung der Gebühren**, nach derzeitigem Stand bereits zum 1.10.2006, unumgänglich machen.

Inwieweit in diesem Zusammenhang in den gemeindlichen Gremien eine neuerliche Diskussion zu einem Beitritt in den Zweckverband Abfallwirtschaft Kreis Bergstraße aufkommt, vermag man im Moment nicht zu beurteilen.

Die Verhandlungen und Beratungen befinden sich in einem Stadium, in welchem noch nichts Konkretes gesagt werden kann, wir wollten aber auch nicht dieses Thema im Bürgerbrief einfach übergehen und dann vielleicht bereits in wenigen Wochen Tatsachen schaffen, die sich in Form einer Gebührenerhöhung auswirken.

Der Haushaltsbereich Abfallbeseitigung schließt nach der Reduzierung der Gebühren zum 1.1.2004 bereits seit 3 Jahren mit einem Defizit ab, welches im Jahresabschluss jeweils nur durch eine Entnahme aus der entsprechenden Gebührenrücklage ausgeglichen werden konnte. Diese Rücklage ist nach den Jahren der Entnahme nun jedoch ebenfalls auf null, so dass hier keine Kompensation mehr erfolgen kann.

Diese Entwicklung kommt nicht völlig unerwartet, bereits bei den Beratungen zu einer Gebührenreduzierung, die im Jahr 2003 geführt wurden, war absehbar, dass spätestens zum Jahr 2007 eine Anpassung in die andere Richtung erfolgen muss, sofern sich nicht die Müllmengen drastisch reduzieren.

Die politisch Verantwortlichen haben damals die aus unserer Sicht richtige Auffassung vertreten die Gebühren dann zu senken, wenn es möglich ist, sie aber im Umkehrschluss auch dann wieder anzupassen, wenn es erforderlich ist.

Vermietung Kindergarten- gebäude Gorxheim, Hauptstraße 8

In den beiden letzten Ausgaben des Bürgerbriefes hatten wir bereits ausführlich über die Schließung des kommunalen Kindergartens Gorxheim zum Ende des laufenden Kindergartenjahres, Sommer 2006, informiert. Somit wird das **Gebäude ab August 2006 zur Vermietung anstehen**. Eine Nutzung ist sowohl als Mietwohnung, als auch zu gewerblichen Zwecken möglich.

In dem hinteren Hauptgebäude handelt es sich um eine Nutzfläche von circa 130 m² auf zwei Ebenen, zuzüglich einer kompletten Unterkellerung. Die beiden Ebenen könnten auch voneinander abgetrennt genutzt werden. Im vorderen Gebäude steht darüber hinaus eine Fläche von circa 60 m² ebenfalls zur Vermietung bereit.

Die Gemeinde beabsichtigt eine komplette Vermietung aller Räumlichkeiten, sollte jedoch die Nachfrage nicht entsprechend sein, so könnten auch Teilflächen angemietet werden. Nähere Informationen erteilt die Verwaltung, wo auch die Pläne eingesehen und Besichtigungstermine vereinbart werden können.

Zukunftsfähigkeit Wasser- versorgung Gorxheimertal

Dieses Feld wird intensiv bearbeitet und in Kürze auf der Tagesordnung der gemeindlichen Gremien stehen. Es werden umfangreiche Informationen zusammengestellt und eine Entscheidung soll auch keinesfalls überhastet getroffen werden. Nichtsdestotrotz ist die Zeit wohl reif, sich in aller Ausführlichkeit dieser Fragestellung über die Zukunftsfähigkeit der Wasserversorgung Gorxheimertal zu widmen.

Neben den Beratungen im Gemeindevorstand, den Ausschüssen und der Gemeindevertretung werden auch die Bürgerinnen und Bürger ausführlich im Rahmen einer Bürgerversammlung über die Situation Wasserversorgung Gorxheimertal informiert. Es ist bekannt, dass neben dem Weiterbetrieb der Wasserversorgung in eigener Regie auch die Alternative der Übertragung der Wasserversorgung an einen Dritten, beispielsweise an die Stadtwerke Weinheim, im Raum steht. Für beide Varianten gibt es Für und Wider. Die Vorteile, welcher der letzten Endes

zum Tragen kommenden Lösung auch immer, müssen in aller Intensität herausgearbeitet und dann entsprechend abgewogen werden.

Es ist bereits im jetzigen Stadium erkennbar, dass wohl keine leichte Entscheidung bevorsteht.

Sofern in den Reihen der Bevölkerung zu diesem Thema Fragen auftreten, beziehungsweise Anregungen erfolgen, bitten wir ausdrücklich darum, dass Sie sich an die Verwaltung wenden. Sachliche Fragen oder vor allem auch Anregungen können unseren Informationsstand nur erweitern.

Wertstoffsammelstelle Bauhof

Seit 24.03.2006 ist das durch den Bund beschlossene Elektro- und Elektronikgerätegesetz in Kraft. Dieses Gesetz verpflichtet die Hersteller von Elektro- und Elektronikgeräten die Altgeräte wieder zurückzunehmen und diese sicher zu entsorgen.

Somit soll die Produktverantwortung der Hersteller gestärkt und eine umweltverträgliche Wiederverwertung und Entsorgung der Elektrogeräte sichergestellt werden. Die Nutzer von Elektrogeräten sind ab diesem Zeitpunkt verpflichtet, sämtlichen Elektroschrott separat von anderen Abfällen zu sammeln und einer Sammelstelle zuzuführen. Auch Kleingeräte dürfen spätestens seit dem 24.03.06 nicht mehr über die Restmülltonne entsorgt werden, sondern sind der separaten Sammlung zuzuführen.

Die Abgabe bei den kommunalen Sammelstellen ist für den Bürger immer kostenfrei.

Der Zweckverband Abfallwirtschaft Kreis Bergstraße als zuständiger Träger der Einsammlung hat nur vier Annahmestellen im gesamten Kreis Bergstraße vorgesehen, an denen die Bürger ihre Elektrogeräte abgeben können. Die nächste Annahmestelle für die Bürger des Gorxheimertals wäre somit in Wald-Michelbach oder Heppenheim. Da zu befürchten ist, dass bei Wegfall der kommunalen Annahmestelle in Gorxheimertal viele Bürger die ca. 15 und 20 km entfernten Sammelstellen des Kreises für ihre Elektrokleingeräte nicht anfahren werden, wäre hier wohl mit einer vermehrten Entsorgung der Elektrogeräte im Restmüll zu rechnen, was dem Gedanken des Elektrogerätegesetzes zuwiderläuft und auch verboten ist.

Für Großgeräte bleibt das bereits eingerichtete kreisweite Holsystem bestehen.

Die Gemeinde hat, sofern sie die Sammelstelle im Bauhof weiter betreibt, ab sofort die Kosten für den Transport der Elektrokleingeräte zu tragen.

Trotz dieser Kosten hat der Gemeindevorstand festgelegt, zur weiteren Gewährleistung des bestehenden Services der kurzen Wege für die Bürgerinnen und Bürger, die Sammelstelle auch in Zukunft zu betreiben.

Derzeit nimmt die Wertstoffsammelstelle unseres Bauhofes einmal monatlich Elektrokleingeräte, sowie Altbatterien, Bauschutt und Styropor an.

Eine Änderung hat es bei der Wertstoffannahme im gemeindlichen Bauhof jedoch gegeben, da dort **keine Computermonitore** und auch **keine Fernseher** mehr angenommen werden dürfen.

Diese dürfen nur noch an der Sammelstelle in Lampertheim-Hüttenfeld und beim Abfallwirtschaftszentrum Heppenheim abgegeben werden oder können über den Abholservice der Elektrogroßgeräte, nach Anmeldung unter der Tel.Nr.: 0180/20 68 622, gegen eine Gebühr in Höhe von € 8,- an der Haustür abgeholt werden. Folgende Elektrokleingeräte werden seit dem 24.03.06 jeden ersten Samstag im Monat in der Zeit von 9:00 - 12:00 Uhr auf dem gemeindlichen Bauhof angenommen:

Elektrokleingeräte

Staubsauger, Teppichkehrmaschinen, Geräte zum Nähen, Stricken, Weben, Bügeleisen und sonstige Geräte zum Bügeln, Toaster, Friteusen, Mühlen, Kaffeemaschinen, Haarschneidegeräte, Haartrockner, elektrische Zahnbürsten, Rasierapparate, Wecker, Armbanduhr, Geräte zum Messen, Anzeigen oder Aufzeichnen von Zeit, Waagen, elektrische Gartengeräte, Heißwassergeräte, elektrische Grillgeräte, CD-Player, elektr. Lampen (ohne Leuchtmittel), elektr. Spielzeuge, Heizgebläse, Küchenmaschinen, etc.

Geräte der Unterhaltungselektronik

Radiogeräte, Videokameras, Videogeräte, Plattenspieler, Hi-Fi Anlagen, Audioverstärker, etc.

Geräte der Informations- und Telekommunikationstechnik

PC-Rechner, Laptops, Notebooks, Tastaturen, Maus, Drucker, elektrische und elektronische Schreibmaschinen, Faxgeräte, Anrufbeantworter, Taschen- und Tischrechner, elektronische Notizbücher, Diaprojektoren, Telefone, Mobiltelefone, etc.

Nicht angenommen werden:

Elektrogroßgeräte, Kühlgeräte, Mikrowellen, Entladungslampen, Fernseher, Monitore

Neu: Annahme von Alt-CDs und DVDs im Bauhof ab Juli 2006

Compact Discs sind in unserem Zeitalter nicht mehr wegzudenken und dienen seit den 90-er Jahren nicht nur als Musik CDs, sondern auch als Speicher für Software, Video-CDs, Photo-CDs oder als Werbe- und Informationsdatenträger mit begrenzter Nutzungsdauer. Nach Ende der Nutzungsdauer landen die Compact Discs dann im Hausmüll.

Die Discs bestehen aus dem hochwertigen Kunststoff Polycarbonat, der mit Aluminium beschichtet und mit Lack überzogen ist. Das aufbereitete Polycarbonat ist ein hochwertiger Wertstoff für die Automobil- und die Computerindustrie. Recycelt werden CDs in der Unterhaltungsindustrie, Automobilindustrie, Medizintechnik und zur Herstellung von Computergehäusen, Drucker und Telefon eingesetzt. Alt- CDs sind daher eigentlich für die Mülltonne zu wertvoll.

Eine Verwertung ist nicht nur wirtschaftlich sinnvoll, sie hilft auch Erdöl und damit nicht erneuerbare Ressourcen zu sparen.

Um eine umweltverträgliche Entsorgung von CDs zu unterstützen, nimmt der gemeindliche Bauhof in seiner monatlichen Wertstoffannahme ab Juli 2006 auch Alt- CDs und DVDs an. Die persönlichen Daten können durch mehrere tiefe und breite Kratzer auf der Oberseite unbrauchbar gemacht werden.

Weihnachtsmarkt

Interessenten, die beim diesjährigen Weihnachtsmarkt der Gemeinde, Samstag 2.12., Sonntag 3.12, eine Bude bestücken möchten, sollten sich bitte bis spätestens Ende September bei der Gemeindeverwaltung bewerben. Ein Abstimmungsgespräch mit allen Mitwirkenden wird Mitte/ Ende Oktober stattfinden.

Freilaufende Hunde

Bereits in vorangegangenen Bürgerbriefen haben wir auf die Problematik freilaufende Hunde, wildernde Hunde, Verschmutzung von öffentlichen und privaten Flächen durch Hundekot hingewiesen und um Rücksichtnahme und Verständnis aller Hundehalter gebeten.

Leider müssen wir feststellen, dass es immer wieder einzelne Hundehalter gibt, die ein Wildern ihres Hundes zulassen und so viele andere verantwortungsbewusste Hundehalter damit schaden. Wir appellieren deshalb erneut an alle Hundehalter ihre Hunde nicht frei und unbeaufsichtigt umherlaufen zu lassen.

Die Jagdpächter unserer Gemeinde haben enorme Wildschäden zu verzeichnen und sowohl die Landwirte als auch private Personen beschweren sich zunehmend über Verschmutzungen von Flächen durch Hundekot.

Wir weisen vorsorglich darauf hin, dass nach der Gefahrenabwehrverordnung über das Halten und Führen von Hunden (HundeVO) vom 22.1.2003 auch Hunde gefährlich sind, die durch ihr Verhalten gezeigt haben, dass sie unkontrolliert andere Tiere hetzen oder reißen.

Hunde sind so zu halten und zu führen, dass von ihnen keine Gefahr für Leben oder Gesundheit von Menschen oder Tieren ausgeht.

Wir bitten daher alle Hundehalter um Rücksichtnahme und Verständnis.

Ferienspiele 2006

Mittwoch, 19. Juli 2006,
14:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Wanderung mit Revierförster Winkler
Treffpunkt und Zielpunkt:
Sportplatz Unter-Flockenbach



Freitag, 21. Juli 2006,
14:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Tischtennisabteilung TV Gorxheim
Spiele- und Sportnachmittag

Veranstaltungsort: Turnhalle TV Gorxheim, Ortsteil Gorxheim

Montag, 24. Juli 2006,
10:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Erlebnistag im Schlosspark Weinheim mit großem Minigolfturnier
Treffpunkt 10:00 Uhr, Hof altes Schulhaus Gorxheim, Hauptstraße 8 oder direkt um 11:30 Uhr am Spielplatz im Schlosspark Weinheim
Abholung bis 15:00 Uhr im Schlosspark Weinheim oder 16:30 Uhr, Hof altes Schulhaus Gorxheim, Hauptstraße 8
Neben der Nutzung der Spielwiesen und des Spielplatzes werden alle Kinder gemeinsam auch an einem Minigolfturnier teilnehmen.
Es wird zu Fuß nach Weinheim und am späten Nachmittag zurück nach Gorxheim gewandert.



Mittwoch, 26. Juli 2006,
14:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Tennisclub Gorxheimertal
Spiele- und Sportnachmittag

Veranstaltungsort: Tennisanlage Tennisclub Gorxheimertal, Ortsteil Trösel

Freitag, 28. Juli 2006,
14:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Freiwillige Feuerwehr Gorxheimertal
Spiele- und Informationsnachmittag
Veranstaltungsort: Feuerwehrgerätehaus Gorxheimertal, Ortsteil Gorxheim



Zu den Veranstaltungen sind alle Kinder aus der Gemeinde Gorxheimertal ab 6 Jahren eingeladen. Jüngere Kinder dürfen gerne in Begleitung einer Aufsichtsperson teilnehmen.



Bei allen Veranstaltungen wird eine kleine Verpflegung gereicht.



Die Gemeinde Gorxheimertal lädt alle Kinder recht herzlich zum Besuch der Ferienspiele 2006 ein.